



# „Zerstörung von Lebensräumen“

Leserbriefe Vor Ablauf der Einspruchsfrist zum Bebauungsplan wurde in Masburg mit den Erdarbeiten zum geplanten Logistikzentrum begonnen.

Genehmigung hin oder her, was dort bei planmäßigen Arbeiten passiert ist, können wir uns nicht mehr leisten. Was Frau Hennen beschreibt, ist das, was wieder ungehemmt, ja sogar mit steigender Tendenz landauf, landab geschieht. Zerstörung und Raub von Lebensräumen, wie sie unsere Natur braucht. Im Zuge von immer mehr, immer größer, wir müssen wachsen, geht der Flächenfraß des Menschen immer weiter. Und das trotz sinkender Bevölkerungszahlen in Deutschland und Europa.

Das entbehrt einer gewissen Logik. Neben dem Klimawandel lauert eine mindestens genauso schlimme Bedrohung mit dem laufenden 6. Massensterben der Arten auf der Erde. Verursacht wird dieses diesmal alleine durch den Menschen und seiner Gier nach Wachstum. Flächen zu roden, sie Jahre liegen zu lassen, um sie dann „aufzuräumen“ ist besonders schlimm, ist im Grunde zynisch. Die Natur, wie wir sie als Mensch zum Leben brauchen, mit der wir entstanden sind, ist im Begriff sich dramatisch zu verändern.

Eine Natur gibt es auch nach dem 6. Massensterben auf der Erde, die Frage ist, wer noch dabei ist. Wir müssen uns ändern, auch im eigenen Interesse. Naturschutz ist auch Menschenschutz!

Markus Rink, Alf

## Ihr Kontakt zu uns

Rhein-Zeitung

Mittelrheinstraße 2–4

56072 Koblenz

E-Mail [cochem@rhein-zeitung.net](mailto:cochem@rhein-zeitung.net)